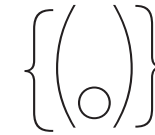


SEX FLUENCER



ERIKA LUST (42) ist Pornoregisseurin, Aktivistin und Gründerin der Streaming-Plattform erikalust.com

Wieso drehst Du Pornos?

Porno war ursprünglich eine liberale Gegenbewegung zu einer konservativen Gesellschaft. Die Menschen, die damals Pornos drehten, waren Kreative, Filmemacher, Intellektuelle mit Botschaften. Später haben Stripper und Stripclub-Besitzer dieses Genre vereinnahmt. Und Filme produziert, wie man... Würstchen produziert. So ist die Erotik aus dem Porno vertrieben worden. Ich will die Erotik zurück in dieses Genre bringen. Ich möchte meine Charaktere verstehen: Was haben die für Leben? Was treibt sie an? Was macht sie an?

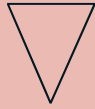
Was unterscheidet Deine Filme sonst noch von Mainstream-Pornos?

Was mich am Mainstream-Porno stört, ist, dass es nur darum geht, wie Frauen Männer befriedigen, nicht um gleichberechtigte Leidenschaft. Damit zu brechen ist mir extrem wichtig. Besonders weil junge Menschen beginnen, Pornos als sexuelle Aufklärung zu nutzen, steigt die Gefahr, dass wir das, was im Mainstream-Porno passiert, als normal betrachten und denken, so muss Sex aussehen. **Das heißt, Sex bleibt eine Sache, die Frauen für Männer tun, nicht für sich selbst.**

Genau. Der männliche Blick hat unsere Sexualität geformt. Die meisten der Bilder, die wir sehen, sind von Männern produziert worden. Erst seit kurzer Zeit sind Frauen Filmemacherinnen, Regisseurinnen geworden. Aber wir bewegen uns alle noch in diesen Mustern und reproduzieren, was wir gesehen haben. Darin eine eigene Sexualität, seine eigene Stimme zu finden ist gar nicht so einfach. **Den meisten Frauen ist es unangenehm, über Sex zu sprechen.**

Viele sehen Sex als gefährlich an, als schmutzig und schambehaftet. Ich will vermitteln, wie gut, wie beglückend, ja sogar wie gesund Sex ist! Meine Filme sollen helfen, über Sex ins Gespräch zu kommen. Auch meine Darsteller kommunizieren, während sie Sex haben: Magst Du das? Willst Du es sanfter oder härter? Oder bevor sie miteinander schlafen: „Hey, hast Du ein Kondom?“ Das sind ganz kleine Dinge, aber sie ändern viel. ➔



**MARIA POPOV (26)**

Die Moderatorin und Redakteurin ist „Auf Klo“ – und zwar mit interessanten Talk-Gästen bei YouTube

Was möchtet Ihr vermitteln?

„Du bist okay“, das ist die Hauptmessage. Wir brechen Tabus und reden ganz offen über Themen, die in unserer Gesellschaft sonst meist totgeschwiegen werden. Damit lockern wir den Umgang mit sensiblen und teilweise ja auch als peinlich konnotierten Themen, die mit Sexualität, Körpern und Erwachsenwerden zu tun haben, ein bisschen auf.

Was muss sich ändern, damit wir alle noch besseren Sex haben?

Als Erstes sollten wir vielleicht mal den Druck rausnehmen, dass alle ständig guten Sex – oder überhaupt Sex – haben müssen. Was Sex auf jeden Fall nicht besser macht, sind Heteronormativität, Schönheitsnormen und dieser Druck, den irgendwie so viele Leute haben, wenn's um Sex geht.

Hattet Ihr am Anfang Vorbehalte, so öffentlich über Themen wie Menstruation, Körperbehaarung und vor allem Sex zu sprechen?

Nein, gar nicht. Meine Sexualität oder Körperbehaarung ist etwas ganz Natürliches. Vor den Smartphones sitzen viele Jugendliche, die so wie ich zum Beispiel queer sind und dunkle Gesichtsbehaarung haben. Die freuen sich, wenn Menschen auf YouTube auch mal ihre Realität zeigen.



NINA JULIE LEPIQUE (25) hat ein Portal für erotische Hörgeschichten gegründet. Nur zwei Monate nach dem Start von Femtasy im August 2018 war sie bei über einer Million Audioplays

Wie bist Du darauf gekommen, Femtasy.com zu gründen?

Eine meiner Freundinnen erzählte, dass sie das Bild immer ausschaltet, wenn sie Pornos konsumiert. Das fand ich total spannend. Ich habe dann im Rahmen einer Studie mit 1500 Frauen geredet. Es hat sich bestätigt: Erregung ist bei Frauen eher eine Sache der Fantasie als der Visualität.

Immer mehr Frauen besuchen Erotikportale.**Was ist ihnen dabei wichtig?**

Vor allem ein cleaner Look: Frauen möchten kein schmutziges Gefühl haben, wenn sie im Netz nach sinnlichen Inhalten suchen. Jeder kennt ja diese sehr eindeutige Werbung, die manchmal in den ungünstigsten Momenten auf dem PC aufploppt – genau das zielt nicht auf weibliche Lust ab.

Und beim Content?

Wir haben festgestellt, dass Fantasien rund um Sex mit Fremden, Oralverkehr und Bisexualität besonders beliebt sind. Außerdem stehen unsere Hörerinnen mehr auf direkte Ansprache, wie etwa: „Ich zieh Dich aus...“

Worauf dürfen wir uns noch freuen?

Weibliche Lust wird noch stärker in den Mittelpunkt gerückt: Bei Femtasy etwa haben wir eine Kategorie, bei der sich alles um Body Positivity dreht. Alle Frauen sollen sich begehrt fühlen.

ANNA TODD (30)

Die Autorin der „After Passion“-Romane hat mehr als acht Millionen Bücher verkauft. Jetzt kommt ihre Erotikreihe (endlich!) ins Kino

**Denkst Du darüber nach, wie viel Einfluss Du auf Deine Leser hast?**

Es ist irgendwie surreal – im besten Sinne! Meistens fühle ich mich einfach, als würde ich mit einem Haufen Freunde im Netz rumhängen. Na ja, bis dann echte Menschen Schlange stehen, damit ich ihr Buch signiere...

Was möchtest Du den Leserinnen mitgeben?

Ich weiß gar nicht, ob ich eine spezielle Botschaft habe. Aber es gibt einige Themen, über die wir deutlich mehr sprechen könnten. Mein Publikum ist sehr jung: Es sind ältere Teenager, junge Erwachsene. Und es gibt nicht besonders viele Bücher, in denen diese Altersgruppe zu Wort kommt. Bücher, in denen es um erste sexuelle Erfahrungen geht – ohne dass diese idealisiert werden. Meine Protagonisten masturbieren oder haben auch mal miesen Sex.

Ist dieser Realismus Dir wichtig?

Ich will nicht die Sexualpädagogin spielen. Aber irgendwie mochte ich es, wenn Mädchen zu mir gesagt haben: „Oh, ich liebe es, dass bei jeder Sexszene in ‚After Passion‘ ein Kondom benutzt wurde.“ Das einzige Mal, als sie keinen Safer Sex haben, ist ein riesiges Ding, und sie reden darüber.

Sprechen Frauen, die erotische Romane lesen, eher mal über ihre eigene Sexualität?

Ich freue mich natürlich, wenn meine Romane jungen Frauen helfen, im Bett ihre Stimme zu finden. Ich glaube, sie fühlen sich wohler mit ihrer eigenen sexuellen Entwicklung, wenn sie sie mit ihrer Romanheldin durchlebt haben.

Was wird sich in Sachen weibliche Sexualität in den nächsten Jahren verändern?

Wir werden unsere Scham verlieren – im besten Sinne! Über Masturbation oder Kondome zu sprechen gilt immer noch als Privatsache. Aber das muss es nicht! Ich glaube fest daran, dass sich das in den nächsten Jahren verändert.



Für nur 4,-€ testen!



NEU im Handel auf DVD und Blu-ray

3 x JOLIE + DVD sichern!

JOLIE wünscht Ihnen spannende Unterhaltung: Die schwarze Komödie „Nur ein kleiner Gefallen“ zieht Sie mit dem Geheimnis um das Verschwinden der mysteriösen Emily bis zum Schluss in ihren Bann!

Schnell bestellen:
0541-80 009 249
abo.klambt.de/jolie

9.019 | 407285

Ihr Vertragspartner ist: OK! Verlag GmbH & Co KG, Gänsemarkt 21-23, 24 20354 Hamburg, Geschäftsführer: Nicole Schumacher, Kathrin Jansen, HRA 108092 Hamburg. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandspreise auf Anfrage.